

Hilfe - vom Regen in die Traufe

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. September 2019 15:28

Zitat von MrsPace

Hättest du denn die Möglichkeit dazu gehabt? Wir in BaWü können wohl konkrete Schulen angeben, die Chance genau dahin zu kommen, geht allerdings gegen 0. Also gibt man Bezirke an und landet dann halt an einer Schule, die man zugeteilt bekommt. Das kann dir eigentlich schnurz sein, ob die begeistert sind oder nicht. Im besten Fall gehen sie professionell damit um; im schlimmsten Fall sagen sie halt, "Also der kann uns an den Hut steigen. Noch eine Versetzung gibt es nicht."

Ja, in NRW hat man sehr viel Einfluss (wenn auch nicht 100%) auf die aufnehmende Schule. Wenn ich es recht überblicke, haben alle KollegInnen, die in den letzten Jahren meine Schule verlassen haben, die aufnehmende Schule mitbestimmt (als Wunsch angegeben, sich mit der Schule in Verbindung gesetzt, sich attraktiv gemacht und dafür gesorgt, dass die Schule sich ihre Fächer wünscht. Mit Hilfe des PR ist es dann problemlos, es sei denn, eine Rückkehrerin der Elternzeit oder zb jemand mit noch besseren Gründen für die örtliche Auswahl ist auch auf der Liste und hat Fächer, die die Schule gebrauchen könnte.

Zitat

Eine weitere Möglichkeit, mit der du garantiert nach zwei Jahren weg bist, wäre ein Sabbatjahr einzureichen.

Wäre in NRW definitiv kein Grund. Sogar vermutlich kontraproduktiv, da die Schule die angesparten Stunden "verwaltet".